

MAROKKO: Große Atlasüberquerung mit dem MTB

Mit dem Mountainbike über den hohen Atlas bis in den Süden Marokkos

Elftägige Mountainbike Fahrt durch die beeindruckenden Landschaften des hohen Atlas. Üppige Steineichenwälder, karge Gebirgswüsten und grüne Bergoasen wechseln sich im Laufe Ihrer Fahrt in den Süden Marokkos ab. Regelmäßig kommen Sie durch kleine Dörfer und Ortschaften, der Kontakt mit den Berbern ist zumeist einfach und zählt zu den Höhepunkten dieser Reise.

Die schöne Rückfahrt nach Marrakesch entlang der Straße der Kasbahs und Freizeit in Marrakesch machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis aus Tausend und einer Nacht.



Reiseablauf:

1 Tag: Ankunft in Marrakesch

Flug und Ankunft in Marrakesch. Transfer zu unserem Hotel und Begrüßung durch unseren Mountainbikeführer. Bei einem abendlichen Besuch des berühmten Gauklerplatz Jemma El Fna tauchen Sie in das exotische Flair Marokkos ein.

2 – 5 Tag: Start der Mountainbike Tour im Hohen Atlas

Nach der landschaftlich reizvollen Fahrt nach Azilal am Fuße des Hohen Atlas starten wir unsere Mountainbiketour. Die Tour führt zunächst in das schöne, fruchtbare Tal der Ait Bou Gmez, eine wahre Idylle inmitten der kargen Berglandschaften des hohen Atlas. Drei hohe Pässe, der Tinzi n'Oughbar (2250 m), Tizi n'Tirghist (2629 m), und Tizi n'Illissi (2600 m) sind zu überqueren bis wir die sog. Marokkanischen Dolomiten, eine unvergleichliche Fels- und Canyonlandschaft erreichen.

Abwechselnd übernachten wir im Zeltlager oder in einfachen Familienpensionen. Unser erfahrener Koch wird Sie mit frisch zubereiteten Marokkanischen Gerichten verwöhnen. Ein geländegängiges Auto steht der Gruppe bei Pannen oder Müdigkeit zur Verfügung.

6 – 7 Tag: Durch den mittleren Atlas nach Afourar

Die weitere Strecke führt uns aus dem Hohen in den Mittleren Atlas, das jüngere der zwei Gebirge. In zwei Etappen fahren wir entlang des großen Stausee Bin El Ouidane und erreichen die Hänge des Djebel Tazerkount. Eine sehr aussichtsreiche Strasse führt mit vielen Kurven und Serpentinaen in die weite und fruchtbare Ebene bis nach Afourar, wo wir in einem schönen 4*Hotel Kraft für die nächsten Tage sammeln.

8 – 10 Tag: Das Seenplateau bei Imilchil

Nach einem kurzen Autotransfer steigen wir wieder auf die Räder und fahren auf einer kleinen Nebenstrasse in den mittleren Atlas. Zwei anstrengende Etappen mit langen Pässen liegen vor uns. Weite Blicke über die zerklüfteten Regionen des mittleren Atlas bis zu den Gipfeln des Hohen Atlas am Horizont begleiten uns bis wir das schöne Seenplateau bei Imilchil erreichen, deren Seen der Legende nach von Tränen zweier Liebenden gebildet wurden. Am nächsten Tag geht es auf guten Schotterpisten nach Süden auf das Hochplateau des Hohen Atlas.



11 – 12 Tag: Der Süden Marokkos: Gebirgswüste und Bergoasen

Nach Überquerung des Tizi n'Ouarez erreichen wir nach langer Abfahrt die beeindruckende Dades Schlucht. Die in Jahrhunderte langer Arbeit von Berbern gebildete Bergoase zeugt sich als langes, dunkelgrünes Band durch die Gelb-Orange Felswüste des hohen Atlas – eine Wohltat für das Auge und einer der landschaftlichen Höhepunkte jeder Marokkoreise.

Die letzte Etappe unsere MTB-Tour führt uns nochmals schlagartig die Kontraste der Marokkanischen Berglandschaft vor Augen: Nach einer kurzen Strecke durch das Dades-Tal fahren wir durch karge Gebirgswüste bis zur Mgoun-Schlucht – dem berühmten, üppig bewachsenen Tal der Rosen.

13 Tag: Rückfahrt nach Marrakesch

Auf der landschaftlich schönen Rückfahrt über Ouarzazate bleibt Zeit zur Besichtigung der Ksar von Ait Ben Haddou.

14 Tag: Marrakesch

Freier Tag zur Besichtigung der riesigen Souks und Handwerksviertel dieser schönen Stadt.

15 Tag: Heimflug

Detailprogramm siehe Seite 6.

Gerne kann Ihr Aufenthalt in Marokko individuell verlängert werden.

Diese Reise kann für Ihre private Gruppe zu Ihrem Wunschtermin durchgeführt werden.



Reisedetails

Beste Reisezeit: Juni - Oktober

Reisedauer: 15 Tage

Fixtermin: 12.09. – 26.09.2020

Preis pro Teilnehmer: € 1.660,-

Reisepreis Schweiz: CHF 1.840,-

Teilnehmer: 6 – 10 Personen

Schwierigkeit: mittel bis anspruchsvoll

Fahrtstrecken bis zu 70 km am Tag. Fahrten Großteils auf kleinen asphaltierten Nebenstraßen bzw. guten Schotterpisten.

Einzelne kurze Strecken auch auf größerem Schotter möglich.

Leistungen:

- Einheimischer, englisch- und französischsprachiger Mountainbikeguide
- Einheimischer Koch
- Vollpension während der MTB-Tour
- Übernachtung während der Tour in geräumigen 2-Personen-Zelten, einfachen Familienpensionen oder Hotels
- In Afourar Übernachtung im schönen Hotel „Le Tazerkout“ (4*, Swimmingpool, Halbpension im Hotel)
- Während der Tour Begleitung durch einen Mountainbikeguide zur Unterstützung der Teilnehmer und einen Minibus zum Transport der Ausrüstung.
- Flughafentransfers und Transporte laut Programm
- 3*-Hotel (Swimmingpool) mit Frühstück in Marrakesch
- Mahlzeiten vor und nach der MTB-Tour, Eintritte und weiteres lt. Detailprogramm

Nicht enthaltene Leistungen:

- Flug nach Marokko – *gerne machen wir Ihnen ein Komplettangebot*
- Fahrrad (MTB), Ausrüstung und Ersatzmaterial.
- Flugübergepäck bzw. Transport des MTB im Flugzeug. Das MTB (in Karton/Tasche verpackt) wird im Rahmen des Freigepäcks kostenlos befördert.
- Getränke und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder für Führer, Koch und die Fahrer.
- Einzelzimmerzuschlag € 150,-

Detailprogramm siehe Seite 6.



Marokko: Das exotische Land nahe Europas

Informationen über das Land

Geografie / Landschaft

Marokko: Der Steingarten Afrikas.

Marokko, nordwestlichstes Land Afrikas, bietet seinen Besuchern trotz der relativen geographischen Nähe zu Europa ein exotisches Erlebnis der Sonderklasse.



Wer Marokko hört denkt an Sonne, Wüste und Königsstädte. Doch Marokko bietet wahrscheinlich die abwechslungsreichste Landschaft Afrikas und weist ebenfalls einen stark gebirgigen Charakter auf: der Hohe Atlas, Rückgrat des Landes und höchstes Gebirge Nordafrikas mit 14 Gipfeln über 4000 Meter prägt nicht nur Landschaft und Klima sondern auch Geschichte und Kultur des Landes.

In einem leichten Bogen von Südwesten nach Nordosten durchzieht der Hohe Atlas das gesamte Land, parallel dazu im Nordenwesten der mittlere Atlas, im Süden der Anti-Atlas, das niedrigste der drei Atlas-Gebirgszüge, welches auch die Grenze zur Sahara-Wüste bildet.

Das gewaltige, fast 1000km lange Faltengebirge des Hohen Atlas ist ein geologisches Sammelsurium sondergleichen: Sedimentgestein, Urgestein sowie vulkanische und magmatische Spuren sind zu finden und zeugen von unterschiedlichen Entstehungsmechanismen.

Findet man im zentralen Teil des Atlas noch vereinzelt Vergletscherungsspuren von früheren Eiszeiten, sind die Bergrücken heutzutage durch die unbarmherzige Sonne ab Mai weitgehend schneefrei.

Das trockene Gebirge, an seiner Südseite eine wahre Gebirgswüste in der nur vereinzelte Dornenbüsche zwischen dem orangen Gestein wachsen, ist seit Jahrtausenden Heimat, Lebensraum und Rückzugsgebiet der Berber. Diese freiheitsliebenden Menschen haben im Laufe der Jahrhunderte ausgeklügelte Bewässerungssysteme entwickelt, die ihnen ein Auskommen in dieser unwirtlich erscheinenden Umgebung ermöglichen.

Üppige Gärten mit terrassierten Feldern, Bergoasen die muntere Gebirgsbäche säumen und sich als grünes Band durch die kahle und grandiose Berglandschaft schlängeln aber auch tiefe Schluchten, abrupte Felswände und karge Hochebenen sind landschaftliche Höhepunkte mit denen diejenigen Besucher Marokkos belohnt werden, die das Abenteuer einer Trekkingtour in den Hohen Atlas auf sich nehmen.

Klima / Trekkingwetter

Heiße Sonne und kalte Luft.

Auf Grund seiner geographischen Lage am nordwestlichen Rand der Sahara und nur wenige Grad nördlich des nördlichen Wendekreises ist Marokko ein heißes und niederschlagsarmes Land.

Der Hohe Atlas bildet in Marokko die Klimascheide und zugleich einen eigenen klimatischen Raum. Wird im Westen des Landes das Klima durch den atlantischen Ozean beeinflusst und gemildert, so gelangt man östlich bzw. südöstlich des Atlas an den Rand der Saharawüste mit ihrem extrem trockenheißen Wüstenklima.



Hier fällt nur mehr sporadisch Niederschlag, die Landwirtschaft beschränkt sich auf einzelne Oasen entlang der Flusstäler.

Ist die Sonne verdeckt oder gar untergegangen kann es kalt werden, Nachtfrost auf Höhen ab 3500 Meter ist durchaus auch im Sommer üblich.

Das vorherrschende Klima des Hohen Atlas ist ausgeprägt kontinental: Die Wintermonate von Dezember bis Ende Februar sind bitter kalt und durch ausgiebigen Steigungsregen an den Westhängen des Gebirges kommt es zu Niederschlag, der auch bis in die Täler als Schnee fallen kann. Bis in den März kann der Schnee flächendeckend die höheren westseitigen Berghänge bedecken, schattige nordseitige Rinnen können bis in die Sommermonate Schnee aufweisen. In den kalten Wintermonaten sind Touren am Wüstenrand, im Anti-Atlas oder speziell im Saghro Gebirge zu empfehlen.



Mit März wird auch in Marokko der Frühling und die Blüte der unzähligen Fruchtbäume eingeleitet. An der Westabdachung der Gebirgskette kommt es in dieser Jahreszeit zu häufigem Niederschlag, Kälteeinbrüchen und zum Teil unbeständigem Wetter. Durch die im Gebirge noch niedrigen Temperaturen und großen Schneemengen sind anspruchsvolle Trekkingtouren und Atlasüberschreitungen nicht möglich.

Wird der Trekker in der Früh meist von strahlendblauem Himmel begrüßt, können ab den Mittagsstunden auch gelegentlich heftige Gewitter aufziehen, dies speziell Ende Juli-Anfang August. Oktober und November leiten die kalte Jahreszeit ein. Im Hohen Atlas wird es ab Ende Oktober üblicherweise wieder zu kalt für hochgelegene Trekkingtouren. Ab November tritt auch wieder vermehrt windiges, feuchtes und kaltes Wetter auf.

Die Sommermonate von Juni bis Ende September sind die ideale Zeit um lange Touren auch in den hochgelegenen Gebieten des Hohen Atlas zu unternehmen.

Einreise nach Marokko

Können die Temperaturen in der Ebene um Marrakesch 40°C, östlich des Gebirges gar 50°C erreichen, ist es in den Bergen ab Höhen von 2000-2500 Meter warm bis angenehm kühl.

Für die Einreise nach Marokko bei einem Aufenthalt von maximal 3 Monaten benötigen Staatsbürger aus der EU und der Schweiz lediglich einen gültigen Reisepass, der mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig sein muss.

Klimatabelle Marrakesch (466 m)

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Temperatur Ø Max. (°C)	18	20	23	26	29	33	38	38	27	28	24	19
Temperatur Ø Min. (°C)	4	6	9	11	14	17	19	20	17	14	9	6
Regentage	2	3	3	3	2	1	0	0	1	2	2	3
Niederschlag (mm)	25	27	33	30	15	7	2	2	10	22	30	30

MAROKKO: Große Atlasüberquerung mit dem MTB

Per Mountainbike durch den hohen Atlas bis in den Süden Marokkos.



Detailprogramm

Tag 1: Marrakesch

Flug und Ankunft in Marrakesch. Transfer zu unserem modernen 3*-Hotel im neuen Stadtteil Gueliz, ca. 30 Gehminuten von der Medina (Altstadt) von Marrakesch entfernt.

Tag 2: Start der Mountainbike Tour

Landschaftlich reizvolle Fahrt per Minibus bis in die Nähe der Provinzhauptstadt Azilal am Fuß des hohen Atlas. Nach dem Mittagessen Start in die erste Etappe der Mountainbike Tour. Zeltübernachtung.

Ca. 140Km Fahrt, MTB Strecke ca. 35 Km (ca. 11km Asphalt, 24Km Piste), ca. 1200Hm Anstieg. (F, M, A)

Tag 3: In das schöne Tal der Ait Bou Gmez

Der erste hohe Pass (Tizi n'Oughbar, 2250m) steht heute am Programm. Abfahrt auf kleiner Landstrasse in das Tal Ait Abbas. Nach dem Mittagessen über einen weiteren kleinen Pass in das schöne und glückliche Tal der Ait Bou Gmez, eine wahre Idylle inmitten der kargen Berglandschaften des hohen Atlas.

Übernachtung in einer einfachen Familienpension in Ikhef Nighir (1890m).

MTB Strecke ca. 65Km (ca. 57Km Asphalt, 8Km Piste), ca. 1250Hm Anstieg. (F, M, A)

Tag 4: An den "Marokkanischen Dolomiten" entlang bis Zawayat Ahancal

Auch heute stehen wieder zwei Pässe am Programm, der Tizi n'Tirghist (2629m) und der Tizi n'Illissi (2600m). Die landschaftlich schöne Etappe führt Sie durch das wunderschöne, fruchtbare Tal der Ait Bou Gmez bis Sie den ersten Pass erklimmen müssen.

Nun betreten Sie die wirklich kargen aber beeindruckenden Berglandschaften des Hohen Atlas. Sie fahren an den Felsen und Canyonlandschaften der sog. Marokkanischen Dolomiten entlang bis zum kleinen Wahlfahrtsort Zawayat Ahancal (1595m).

Im kleinen Weiler Amezrai übernachten Sie in einer kleinen Familienpension.

MTB Strecke ca. 60Km (ca. 25Km Piste, 35Km Asphalt), ca. 1250Hm Anstieg. (F, M, A)

Tag 5: Gemütliche Halbtagesetappe bis zur Felsenkathedrale

Die einfache Etappe führt entlang des Oued Ahancal (Bach) entlang durch schöne Steineichenwälder bis zur beeindruckenden Felsformation „La Cathedrale“ – die Felsenkathedrale. Hier gibt es Mittagessen und hier wird ebenfalls das Zeltlager aufgebaut, Nachmittag zur freien Verfügung um die Gegend zu Fuß zu erkunden.

MTB Strecke ca. 45Km Piste, ca. 800Hm Anstieg. (F, M, A)



Tag 6: Durch den mittleren Atlas bis zum Stausee Bin el Ouidane

Die Strecke führt Sie aus dem Hohen Atlas in den mittleren Atlas, das jüngere der zwei Gebirge. Am Tizi n'Ait Aissa sehen Sie schon den großen Stausee, den zweitgrößten Stausee Marokkos. Nach dem Mittagessen fahren Sie zum See runter und am See entlang bis zum kleinen Dorf Ait Halouane (1020m), wo Sie in der Nähe der Staumauer Ihr Zeltlager aufbauen werden.

MTB Strecke ca. 55Km (ca. 40Km Asphalt, 15Km Piste), ca. 1100Hm Anstieg. (F, M, A)

Tag 7: Nach Afourar am Fuße des mittleren Atlas

Sie folgen der guten Strasse an der Staumauer vorbei und durch den dichten Steineichenwald an den Hängen des Djebel Tazerkount. Eine sehr aussichtsreiche Strasse führt Sie mit vielen Kurven und Serpentinaen in die weite und fruchtbare Ebene, welche sich westlich des Atlasgebirges durch Marokko zieht.

In dem kleinen Dorf Afourar übernachten Sie im schönen 4*-Hotel „Le Tazerkount“ (450m, Swimmingpool). Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung.

MTB Strecke: ca. 50Km Asphalt, ca. 750Hm Anstieg. (F, M, A)

Tipp: die ambitionierten Fahrer machen vor der langen Abfahrt nach Afourar den Abstecher zum Gipfel des Tazerkount (1700m), wohin eine kleine fahrbare Piste führt.

Tag 8: Durch den mittleren Atlas in Richtung des Seenplateaus

In der Früh kurzer Transfer per Auto/Taxi nach El Ksiba (ca. 1,5h). Hier steigen Sie wieder auf Ihre Räder und fahren auf einer kleinen Nebenstrasse in den mittleren Atlas. Die Tagesetappe fängt mit einem ersten langen Pass an.

Die heutige Route führt durch sehr schöne Landschaft, weite Blicke über den mittleren Atlas, im Osten bilden die Gipfel und Bergrücken des hohen Atlas den Horizont. Auch heute kommen Sie immer wieder durch kleine Dörfer und Siedlungen. Die Gegend ist berühmt für ihre großen Apfelplantagen.

In der Gegend von Aghbala (ca. 1400m), welche durch unglaubliche Erdfarben besticht bauen Sie Ihr Zeltlager auf.
MTB Strecke ca. 73Km Asphalt, ca. 1650Hm Anstieg. (F, M, A)

Tag 9: Zu den berühmten Seen des mittleren Atlas bei Imilchil

Anstrengende Etappe auf guter Strasse durch die zerklüfteten Regionen des Atlas bis Sie das berühmte Seenplateau bei Imilchil erreichen.

Am See von Tislit (2250m), dem kleiner der zwei Seen, bauen Sie Ihr Lager auf. Am Nachmittag lohnt sich der Ausflug zu dem 10Km entfernten großen See von Isli.

MTB Strecke: ca. 55Km (ca. 38Km Asphalt, 17Km Piste), ca. 1650Hm Anstieg. (F, M, A)

Der Legende nach wurden die 2 Seen von den Tränen zweier jungen Liebenden gebildet, die zwei verfeindeten Stämmen angehörten und deshalb nicht heiraten durften (Isli: der Verlobte, Tislit: die Verlobte).

Auch heute noch ist das nahe Imilchil, der Hauptort des Stammes der Ait Hadidu für seinen Jährlichen Hochzeitsmarkt berühmt, wo sich die jungen Menschen der umliegenden Stämme kennenlernen und Frauen sich einen Mann aussuchen dürfen...

Tag 10: Durch den hohen Atlas in Richtung Süden

Sie fahren an Imilchil vorbei und nun geht es auf guten Schotterpisten auf die kargen Hochplateaus des hohen Atlas. Die Strecke führt am Assif Melloul entlang bis Sie Timadouine am Fuße des Tizi n'Ouarez erreichen, wo Sie Ihr nächstes Lager aufschlagen (ca. 2600m).

MTB-Strecke: ca. 60Km (ca. 40Km Asphalt, 20Km Piste), ca. 800Hm Anstieg. (F, M, A)



Tag 11: In die Dades Schlucht

In der Früh geht es über den nahen Tizi n'Ouarez (2800m). Anschließend lange Abfahrt bis Msemrir und weiter in die beeindruckende Dades Schlucht.

Am Ufer des Dades haben die Berber in Jahrhunderte langer Arbeit eine üppige Bergoase gebildet. Künstlich bewässerte Felder, Pappelhaine und fruchtbare Felder ziehen sich wie ein langes, dunkelgrünes Band durch die Gelb-Orange Felswüste des hohen Atlas – eine Wohltat für das Auge und sicherlich einer der landschaftlichen Höhepunkte Ihrer Marokkoreise.

In der beeindruckenden Engstelle der Dades Schlucht übernachten Sie in einem Kasbah Hotel (Lehmwehrburg).
MTB-Strecke: ca. 80Km (ca. 40Km Piste, ca. 40Km Asphalt), ca. 630Hm Anstieg. (F, M, A)

Tag 12: Durch karge Wüstenlandschaft von der Dades zur Mgoun Schlucht

Die letzte Etappe Ihrer MTB-Tour führt in nochmals schlagartig die Kontraste der Marokkanischen Berglandschaft vor Augen: nach ein paar Km entlang des Dades-Tales biegen Sie bei Ait Youl ab und fahren durch karge Gebirgswüste bis zur Mgoun-Schlucht – dem berühmten Tal der Rosen, mit seinen unzähligen Heckenrosen das Zentrum von Marokkos Parfumindustrie. Übernachtung in Bou Trarar (1600m) in einer Familienpension.

MTB Strecke: ca. 50Km (ca. 15Km Asphalt, ca. 35Km Piste). (F, M, A)

Tag 13: Rückfahrt nach Marrakesch

Abwechslungsreiche Rückfahrt nach Marrakesch über Ouarzazate und den Tizi'n Tichka. Zu Mittag besichtigen wir die berühmte Ksar von Ait Ben Haddou. Das Lehmendorf, aus einzelnen Kasbahs errichtet, wurde von der UNESCO in das Weltkulturerbe aufgenommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die Eindrücke der letzten Tage nochmals aufleben.

(F, M, A)

Tag 14: Marrakesch

Freier Tag zur Besichtigung von Marrakesch. Die ausgedehnten Souks laden zum feilschen ein, die Handwerkerviertel und ausgedehnten Parkanlagen lassen diesen Tag wie im Flug vergehen.

(F)

Tag 15: Heimflug

(F)

F: Frühstück M: Mittagsessen A: Abendessen

